



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 7. December.

Bekanntmachungen.

Den Herren Rittergutsbesitzern des Kreises und den Besitzern der ehemaligen Domainen Werder und Burgliebenau bringe ich hierdurch zur Kenntniß, daß sie die zur Ablieferung der im kommenden Jahre zur Hebung gelangenden Gebäudesteuer erforderlichen Lieferzettel, ohne welche eine Zahlung nicht angenommen werden darf und ebenso die vorgeschriebenen Quittungsbücher von der Königlichen Kreisasse hier selbst, auf Ersuchen erhalten werden.
 Merseburg, den 29. November 1864. Der königliche Landrath **Weidlich.**

Unter Bezugnahme auf das im 44. Stück des Amtsblattes und im Kreisblatte Stück 88 publicirte Ausschreiben und auf die Bekanntmachung des Herrn Generaldirectors der Land-Feuer-Societät vom 1. d. M. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Ortsrichter, daß an Brandkassen-Beiträgen pro I. Semester e. von den Societäts-Genossen

Eis Zwölfstel

des in den Ortsheberollen ausgeworfenen Beitrags-Verhältnisses einzuziehen sind. Ich werde den Ortsrichtern die neuen Heberollen übersenden, ihnen auch durch Circular den für ihre Ortschaften aufzubringenden Betrag noch besonders mittheilen. Die Ablieferung der Beiträge in meinem Bureau muß in der Zeit vom 20. bis spätestens zum 24. d. M. geschehen. Es werden nur preussische Geldsorten angenommen und darf mehr als Ein Thaler in Scheidemünze nicht mit untergezählt werden.
 Merseburg, den 5. December 1864. Der Kreis-Feuer-Societäts-Director **Weidlich.**

Bekanntmachung. Die hiesigen Gast-, Schenk- und Speisewurthe, sowie diejenigen, welche den Kleinhandel mit Getränten betreiben, werden hiermit aufgefordert, ihre Erlaubnißscheine noch im Laufe d. M. bei uns zur Verlängerung für das künftige Jahr einzureichen, sofern dieselben überhaupt beabsichtigen, das Gewerbe im nächsten Jahre fortzusetzen.

Wer ohne die Verlängerung des Erlaubnißscheins nachgesucht zu haben, das Gewerbe im kommenden Jahre dennoch fortsetzt, hat die in der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung vom 17. Januar 1845 festgesetzten Strafen zu gewärtigen.
 Merseburg, den 1. December 1864.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung. Alle diejenigen, welche für Versicherungen oder für geleistete Arbeiten Ansprüche an den unterzeichneten Magistrat zu machen haben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfallsigen mit den vorchristmähigen Bescheinigungen und Quittungen versehenen Liquidationen noch vor Ablauf d. M. bei unserer Stadt-Haupt-Kasse einzureichen, widrigenfalls sie sich der Unannehmlichkeit aussetzen, mit ihren Forderungen auf längere Zeit zurückgewiesen zu werden.
 Merseburg, den 1. December 1864.

Der Magistrat.

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung am Freitag den 9. Decbr. 1864, Nachm. 6 Uhr,
 Vorlagen: a) Mittheilung über das Militair-Curhaus in Warmbrunn; d) Resultat der stattgefundenen außerordentlichen Revision der Sparkasse; e) Antrag des Magistrats auf Erhöhung der Besoldungen der städtischen Beamten; d) Referat über die Grund- und Gebäudesteuer-Regulirung; e) Neuwahl eines Bezirksvorstehers; Nachricht über eine der Stadt gemachte milde Stiftung.

Citation.

Da in hiesiger Flur mehrere Gräben und Erdarbeiten ausgeführt werden sollen, so haben wir einen Termin zur Citation den 13. December e., Vormittags 10 Uhr, angesetzt, und wollen sich daher Unternehmungslustige hier einfänden.
 Köffen, den 5. December 1864.

Die Baudeputirten daselbst.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Sand 615
L. Leonhardt.



Holzverkauf

in der Oberförsterei **Schleuditz.**

Es sollen

- I. aus dem Schutzbezirk Schleuditz im kleinen Geheege, Schlag 5 an der Dölziger Straße
Freitag den 16. December e., von Vorm. 10 Uhr ab,
 circa: 13 Aäpen mit 234 Cbft.,
 70 Schock weidene Bandstöße, } aus der Totalität,
 31 Kstfr. Aäpenscheite } vom Schlage,
 8 Schock Eichen-, Erlenstangen }
 300 " Unterholz }
 18 " Korbblügel }
- II. aus dem Schutzbezirk Maßlau im Schöchel, Schlag 11 am Dölkau-Oberthauer Wege
Dienstag den 20. December, von Vorm. 10 Uhr ab,
 circa: 5 Schock Stangen,
 250 " Unterholz

an den Meistbietenden unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Auf Grund des §. 5 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 wird hiermit das fernere Befahren und Begeben der längs des Fürstendamms von der Luppenbrücke aus nach Burgliebenau zu belegenen Köffener Menger bei einer Strafe bis zu 3 Thlr. unterlagt.
 Merseburg, den 3. December 1864.

Die Polizei-Verwaltung Köffen.

Thieme.

Holz-Auction.

Montag den 12. Decbr. d. J., Vorm. 9 Uhr, sollen in dem zum Rittergute Ermlich gehörigen Holze, die Keisung genannt, zwischen Wehlis und Maßlau gelegen, **212 Bäume auf dem Stamme,** als: 26 sehr starke Eichen, 36 Nüßern, 71 Buchen, 25 Linden, 46 Aäpen, 8 Apfelbäume und **148 Stück Ellern liegend,** sowie am folgenden Tage.

Dienstag den 13. December, Vorm. 11 Uhr, an derselben Stelle eine Partie Unterholz und Abraumhaufen meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle bekannt gemacht.

Rittergut Ermlich bei Schleuditz, den 1. Decbr. 1864.
J. A. Krämer.

Bekanntmachung.

Die Lieferung folgender Schreib- und Pack-Materialien:

- 1 Ries Groß-Median- und Noten-Papier,
- 4 Ries Bericht- und Brief-Papier,
- 103 Ries Rezek-Papier,
- 40 Ries Schreib-Papier,
- 20 Ries Maschinen-Concept-Papier,
- 15 Ries Büttel-Concept-Papier,
- 7 Ries große, starke Pack-Pappe,
- 3 Ries blaue
- 1 Ries grüne } Actendeckel (Büttel)
- 1 Ries rothe }
sowie

mehrerer Buch farbiges und Löschpapier soll im Wege der Submission vergeben werden.

Die Lieferungsbedingungen liegen in unserer Kanzlei hier selbst zur Einsicht offen. Können auch gegen Erstattung der Copialien von uns bezogen werden.

Zur Entgegennahme der Offerten ist ein Termin auf **Mittwoch den 21. December e., Morgens 10 Uhr**, in unserm Secretariat-Zimmer, vor dem Diatarius Schaar-schmidt, anberaumt worden, zu welchem Unternehmungslustige hierdurch eingeladen werden.

Merseburg, den 30. November 1864.

Königliche General-Commission.
v. Reibniz.

Hausverkaufs-Anzeige. Sonnabend den 17. d. M., Nachmittags 3 Uhr, soll das mir zugehörige, auf hies. Neumarkt in der Logengasse gelegene, vor 3 Jahren ganz neu und ganz massiv erbaute Wohnhaus mit 4 Stuben, 4 Kammern, 4 Küchen, Hofraum, 4 Torställen und H. Gärtchen umzugs halber im Hause selbst meistbietend verkauft werden, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß 850 Thlr. aufstehendes Kapital mit übernommen werden kann.

Merseburg, den 5. December 1864.

Wilh. Stephan, Bühnenarbeiter.

Auction. Die heute, als **Mittwoch den 7. d. M.**, von früh 9 Uhr an, im hies. Rathskellersaale stattfindende Musikdirector Braunsche Mob. Auction, wobei auch 25 Stück div. Federbetten zur Mitversteigerung kommen, wird hiermit bekannt gemacht.

Merseburg, den 7. December 1864.

Rindfleisch, Kreis-Auct. Comm.

Holz-Auction.

Montag den 12. December e., von früh 9 Uhr ab, sollen in dem Rittergutsholze zu Köffen, in der Nähe der Köpiger Schenke einige hundert Haufen Holz, bestehend in Eichen, Erlen, Dornen und Weiden mit Stangen, unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.
Köffen, am 4. December 1864.

Der Holzaussesser
W. Pieris.

Holz-Auction.

Freitag den 9. d. M., von früh 9 Uhr ab, sollen in hiesiger Rittergutswaldung circa 100 Schock gemischtes Stammreisig öffentlich versteigert werden.

Schlopau, den 1. December 1864.

Reinhardt, herrschaftlicher Förster.

Holz-Auction. Zweihundertdreißig Erlen-Stammholz im Alter von 60 Jahren, sollen Donnerstag den 15. December d. J. in der Zaasdorfer Mark zum Rittergut Unterfrankleben gehörig, von früh 10 Uhr ab, unter den an Ort und Stelle bekannt gemachten Bedingungen meistbietend versteigert werden.

Holz-Auction.

Montag den 12. December, Vormittags 10 Uhr, sollen in unserem Garten zu Klein-Kayna 16 Stück gute nughare Rüßern, 2 Erlen, 2 große Pappeln und etliche Weiden meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.
Die Geschwister **Sachse.**

Von heute ab wohne ich in dem Hause des Herrn **Tiemann** in der Gotthardtsstraße eine Treppe hoch.

Merseburg, den 1. December 1864.

Der Rechtsanwalt **Wiz.**

Auf dem Sixtberge 571 ist ein Waffenrock für einen alten Veteranen, auch ein schwarzer Tuchrock zu verkaufen.

Der Invalide **G. Pohl.**

Wohnungs-Anzeige.

Ein Logis von 3 Stuben, 3 Kammern mit Zubehör steht vom 1. Januar 1865 ab im Bürgergarten zu vermieten. Auskunft ertheilt im Auftrage der Bahnmeister **Wolter** daselbst.

Logis-Vermiethung.

Ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küchen und sonstigem Zubehör ist zu vermieten und 1. April zu beziehen. Auch kann selbiges Logis halb vermietet werden.

C. König, Neumarkt Nr. 945.

Das Quartier Nr. 694 in der Hältergasse, welches renovirt worden und sehr geräumig und mit allen Wirtschaftsbeguemlichkeiten und Garten versehen ist, steht zu vermieten.

Dr. Schwarz.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein reichhaltig assortirtes Lager von Galanterie- und Lederwaaren zu Stickereien und ohne eingerichtet; ferner das Neueste von **Photographie-Album.**
G. W. Licht.

Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich alle Haarflechteien, als Armbänder, Uhrbänder, Uhr-schnuren, Ringflechten, Brochen, Bouquets, auch Zöpfe u. dergl. mehr fertige, alles in den neuesten und schönsten Mustern, mit dem Bemerkten, daß ich diese Arbeiten auch von ausgekämmten Haaren fertige.

Eduard Künzel in Raumburg,
Dthmarsweg 703 parterre.

Glacé-Handschuhe

in allen Farben werden sauber und billig gewaschen in der von mir errichteten am hiesigen Orte allein befindlichen französischen Glacé-Handschuh-Waschanstalt.

Auch Waschleder-Handschuhe werden sauber gewaschen bei
Pauline Pfeifer,
große Rittergasse 167 e.

Bei meinem Umzuge nach Berlin sage ich meinen werthesten Kunden meinen Dank und bitte, das Wohlwollen auf meine Nachfolgerin zu übertragen, da selbige das Waschen von mir allein gründlich und sauber erlernt hat.
Johanne Rathberd.

Prima Solaröl

empfehlen allen Consumenten und berechnen bei größeren Quantitäten die billigsten Centnerpreise

C. H. Schultze sen. & Sohn.
Merseburg, Hofmarkt.

Getreide-Kümmel-Liqueur.

In den letzten Jahren haben die Empfehlungen von Liqueuren und Essenzen eine ungemaine Verbreitung genommen und werden dieselben hauptsächlich Leidenden empfohlen; dieselben sind jedoch stets sehr theuer und unangenehm schmeckend und nicht Jedem zum Genuß passend. Mein **Getreide-Kümmel-Liqueur** verdient darin jedoch den Vorzug, da er wohl-schmeckend, billig, zum Genuß Jedem, bei jeder Tageszeit auf Reisen, Jagden, und nach dem Genuß von Obst, Bier, fetten unverdaulichen Speisen zu empfehlen ist.

Lager hiervon übergab ich:

Herrn **Carl Reichmann** und

Herrn **Gustav Elbe** zum Fabrikpreis.

à Flasche 7½ Ngr., à Quart 12 Ngr.

Bernhard Voigt in Leipzig.

Eine neue Sendung **Photographie-Rahme** aller Art empfing und empfiehlt

G. W. Licht.

Weihnachts-Ausverkauf.

Die Tuch-, Seiden-, Modewaaren-, Mäntel- und Jacken-Handlung

von
Moritz Seidel,


Burgstraße Nr. 292,



empfiehlt zu **Weihnachtsgeschenken** eine Partie **Kleiderstoffe** in
Mixed-Lüstre und **Rips** à Robe Thlr. 2 1/2—3,
Poil de chèvre und **Napolitaines** per Berl. Elle 4 1/2, 5, 5 1/2 Sgr.,
3/4 breite echtfarbige **Cattune** 4, 5, 5 1/2 Sgr.,
seidene **Taschentücher** Thlr. 1,
seidene **Westen** 15 Sgr.,
Casimir-Shawlchen in wirklich reizenden Farben mit seidenen Franzen
von 7 1/2 Sgr. an,
Herrentücher à 15 Sgr.,
desgl. eine Partie diverser **Rester**.

Gleichzeitig bringe ich mein gut assortirtes Lager von **Double-Mänteln** mit Kra-
gen, **Paletots**, **Rädern** und **Double-Jacken** zu billigsten Preisen in Erinnerung.
Moritz Seidel, Burgstraße Nr. 292.

Ausverkauf!

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäfts werden sämtliche Waaren sehr
billig verkauft bei
C. Francke am Markt.

 **Dr. Béringuier's arom. medic. Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne)** von hervor-
ragender Qualität — nicht nur als köstliches Nies- und Waschwasser, sondern auch als
ein herrliches medicamentöses Unterstützungsmittel, welches die Lebensgeister ermuntert und
stärkt; à Originalflasche 12 1/2 Sgr.

 **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzel-Haar-Oel,** 
zusammengesetzt aus den bestgeeignettsten Pflanzen-Ingredienzien und öligen Stoffen zur
Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haupt- und Barthaare, sowie zur Verhütung der so lästigen Schuppen- und
Flechtenbildung; à Originalflasche 7 1/2 Sgr.

Von diesen beiden überall Epoche machenden Novitäten befindet sich in Merseburg das alleinige autorisirte
Localdepot bei

Gustav Lott.

Das Neueste in

Winter-Rock-, Beinkleider-, Westenstoffen, wollenen **Shawltüchern,** seidene **Shlip-
sen,** warmen **Handschuhen,** **Taschentüchern** in Seide, Baumwolle und Weißleinen hält in großer
Auswahl bestens empfohlen
Carl Aug. Kröbel, Burgstraße 216.

Der Weihnachts-Ausverkauf

in meinem Hause **Entenplan Nr. 211 1 Treppe** wird
fortgesetzt.
Ph. Gaab sen.

Das Herren- und Damen-Garderobe-Magazin
von **Philipp Gaab sen.,** Entenplan Nr. 211,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager von **Herren-Anzügen,** bestehend in **Ueberziehern, Rücken,
Jaquets** in allen nur möglichen Stoffen, **Havelocks, Beinkleidern** und **Westen, Schlaf-
röcken** in **Double, Lama** und anderen Stoffen, für **Knaben Anzüge** und **Havelocks etc.**
Ferner **Doublemäntel, Paletots** mit und ohne **Pelerine, Räder, Radine-,
Tuch-** und andere **Mäntel, Jacken, Mantillen** u. s. w. Für **Mädchen Paletots, Män-
telchen** und **Jacken.**

Sämtliche Gegenstände sind dauerhaft und gut und nur von den neuesten und modernsten
Stoffen gefertigt, auch die Preise billigt gestellt. Ich bitte deshalb darauf zu achten.

Nur Entenplan Nr. 211.

Philipp Gaab sen.



C. E. Künzel, Uhrmacher,

empfeilt zum kommenden Weihnachtsfeste einem hochgeehrten Publikum sein reichlicher wie bisher assortirtes Uhrenlager in schönster und neuester Auswahl, besonders in goldenen und silbernen Ancre- und Cylinderröhren für Herren und Damen, sowie Regulateure und Pendulen aller Gattungen zur gütigen Beachtung.



Eine ganz neue Sendung

Damen-Mäntel, Pelserinen und Jacken,

sowie eine große Auswahl von billigen Kleiderstoffen, wollenen Double-Shawls à 2 Thlr. pro Stück, seidenen Taschentüchern, weißleinenen Taschentüchern, Westenfstoffen, Schlipse, Tischdecken, Sophaecken empfiehlt **J. Schönlicht.**

Jeden Dienstag früh Lichtbier.

Auch halte ich mein rühmlich bekanntes Merseburger Bitterbier bestens empfohlen.

Ch. Siebert, Brauerei zum halben Mond.

Nachdem mir die Concession zur Errichtung eines Gesinde-Vermietungs-Comptoirs, sowie zum Betriebe von Commissions-Geschäften erteilt worden, bitte ich die geehrten Stadt- und Landherrschaften, Stellessuchenden, Käufer, Verkäufer, Kapitalverleiher u. a. m. ganz ergebenst, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen.

Louis Lamprecht,

concess. Commissionsair und vereid. Gesinde-Mäkler.
Merseburg, Vorstadt Neumarkt Nr. 918.

Zur gefälligen Beachtung!

Da mein seit nun bereits einem Jahrzehnt anerkanntes, und von einer großen Anzahl wirklich medic. Doctoren und andern angesehenen Personen aus allen Ständen und Klassen der bürgerlichen Gesellschaft mit den besten Zeugnissen belegte Fabrikat

„weisser Brust-Syrup“

beim Publikum immer größere Aufnahme findet, so sehen sich einige Speculanten veranlaßt, solches nachzuahmen. Ich erkläre daher hiermit, um das leidende Publikum vor Fälschung dieser unbekanntenen Größen zu bewahren, daß mein Fabrikat nur unter dem Namen

„weißer Brust-Syrup“

mit meiner Firma signirt, angefündigt und verkauft wird. Für Merseburg hat Herr **Gustav Lots** die alleinige Niederlage.

G. M. W. Mayer

in Breslau.

Erfinder und alleiniger Fabrikant des echten weißen Brust-Syrup.

Augenkranken!

Das mit allerhöchster Concession beliebene weltberühmte wirklich echte **Dr. White's Augenwasser**

wird à Flacon 10 Sgr. immer frisch versandt durch den alleinigen Fabrikant **Traug. Ehrhardt** in Großbreitenbach in Thüringen und habe ich den Herrn **Gustav Lots** in Merseburg ermächtigt, Aufträge für mich anzunehmen.

Tausende von Lob erhebenden Briefen und Attesten aus allen Gegenden der Welt sprechen über den außerordentlich glücklichen Erfolg.

Der Wahrheit die Ehre.

Seit längerer Zeit von furchtbaren Augenschmerzen geplagt, die mich unfähig machten, eine Arbeit bei Nacht zu vollbringen, nahm ich meine Zuflucht zu **Dr. White's Augenwasser**, und dem Himmel sei Dank, nach Gebrauch eines halben Fläschchens, in der kurzen Zeit von 4 Tagen, bin ich auf meinen Augen wieder ganz gesund und selbst der feinsten Arbeit bei Tag- und Lampenlicht wieder mächtig. Dies Zeugniß zur Kenntniß aller Augenkranken.

Kerzdorf bei Lauban.

Frau Schneidermeister **Wagner.**

(Hierzu eine Beilage.)

Echten guten **Nürnberger Lebkuchen** und **Seller Wachsstock** empfiehlt

C. W. Sellwig,
Markt und Hofmarkt Ecke.

Weihnachts-Ausstellung.

Breitestr. Nr. 497.

Breitestr. Nr. 497.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich mein Lager

feiner und ordinairer Spielwaren

in reichster Auswahl zu soliden Preisen.
Wilhelm Vergerner,
Drechslermstr.

Auch kann bei mir ein Bursche jetzt oder zu Ostern placirt werden.

Photographie.

In meinem photographischen Atelier werden Aufnahmen täglich von 9 1/2 Uhr Morgens bis 3 1/2 Uhr Nachmittags, sowie alle Arten Copien nach Daguerreotypen, Kupferstichen, Delgemälden in gewünschtem Format und zu soliden Preisen angefertigt.

Diesjenigen geehrten Herrschaften, die gesonnen sind, Photographien als Weihnachtsgeschenke anfertigen zu lassen, erseuche ich, ihre Bestellungen recht frühzeitig machen zu wollen, da ich sonst bei den immer kürzer werdenden Tagen etwaigen Anforderungen nicht Genüge leisten könnte.

Merseburg, den 7. November 1864.

F. W. Franke,
Portrait-Maler und Photograph.

Handlungs-Anzeige.

Salon-Solaröl,

fast farb- und geruchlos, im Brennen unübertrefflich, empfiehlt in Ballons und ausgemessen **billigst.**

Seinr. Schulze jun.,
Entenplan Nr. 153.

Zwickauer Steinkohlen

zur Stubenseuerung, à Scheffel 6 Sgr., und

Briquettes

empfang und empfiehlt

Seinr. Schulze jun.,
Entenplan Nr. 153.

Ein fleißiges und ehrliches Mädchen findet zum 1. Januar nächsten Jahres Dienst bei **Ph. Gaab**, Entenplan Nr. 211.



Die spendende Fortuna

von

G. F. Böhle,

reichhaltiges Kunstkabinet und erste rühmlichst bekannte

Präsenten-Austheilung

ist hier im Schießhaus den geehrten Bewohnern Merseburgs und Umgegend diese Woche bis zum Sonntage täglich zur geneigten Ansicht gestellt; eröffnet von Nachmittags 3 Uhr bis Abends 10 Uhr. Gegenwärtig sind die neuesten Zeitereignisse von Schleswig-Holstein, die Heerschau in Wien in Anwesenheit Sr. Majestät des Königs von Preußen zur Ansicht gestellt. Am Donnerstag, sowie nächsten Sonntag werden die Gemälde gewechselt.

Die Präsenten-Austheilung gleicht einer großartigen Weihnachts-Ausstellung und erhält jeder ein Präsent gratis. Fast jeder Gegenstand übertrifft in Werthe den Eintrittspreis und Haupt-Präsenter sogar bis 15 Thaler im Werthe freige.

Der Eintrittspreis ist 5 Sgr. à Person. Um recht zahlreichen Besuch bittet

G. F. Böhle.

Gänsebrüste

mit und ohne Knochen, Gänsefchmalz und Gänsepöfelfleisch, Kieler und holländische Bücklinge, Kieler Sprossen, Bratberinge, Neunaugen und Albriden.

Caviar, wenig gesalzen, empfiehlt in frischer Sendung
Wittwe Neufcher.

Chinesisches Haarfärbemittel,

das vorzüglichste, um damit Kopf-, Augenbraunen- und Barthaare sofort und für die Dauer ächt braun oder schwarz färben zu können. Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt. à Fl. 25 Sgr., halbe Fl. 12½ Sgr. bei

C. Francke am Markt.

Bekanntmachung.

Durch zwei in II. Instanz vom Königl. Appellationsgericht gesprochene und vom Königl. Obergericht durch Prozeßfache bestätigte Urtheile, ist das Privilegium für die hiesige Scharfrichterei, nach welchem alles franke, marode, abgetriebene und crepirte Vieh an Pferden, Rindvieh, Schweinen, Ziegen und Schaaften in den Bezirken Merseburg und Nauchstädt an selbige abzuliefern ist und von ihr nur allein abgedeckt werden darf, als vorhanden und noch fest Gültigkeit habend, anerkannt und bestätigt worden.

Die Inassen dieser Aemter mache ich hierauf aufmerksam, um sich Contraventionen, denen unbedingt Strafen und Entschädigungs-Ansprüche folgen müssen, zu enthalten.

Merseburg, den 16. November 1864.

Der Scharfrichtereibesitzer **A. Franke.**

Schloßtheater in Merseburg.

Auf vielfachen Wunsch wird Frä. Marie Geisinger vom k. k. Theater zu Wien noch eine zweite und letzte Gastrolle geben.

Donnerstag den 8. December Gastspiel von Frä. Marie Geisinger vom k. k. Theater zu Wien. Sie ist wahnsinnig. Schauspiel in 2 Acten nach dem Französischen „elle est folle“ von L. Angely. Hierauf auf vieles Verlangen: Die Zillerthaler. Liederspiel in 1 Act von Resmüller. Im zweiten Stücke Gesangsleinlagen gesungen von Frä. Marie Geisinger.

Lady Anna im ersten Stücke, Kathi im zweiten Stücke — Frä. Geisinger.

Patriotisches Friedensfest

am 14. December 1864.

Unter Bezugnahme auf unsere im letzten Stück des Kreisblatts erlassene Einladung zu der am 14. Decbr. e., Abends 7 Uhr, im Rischgarten hier stattfindenden geselligen Versammlung erlauben wir uns den geehrten Mitgliedern des Vereins sowie Gesinnungsgenossen die ergebene Mittheilung zu machen, daß gemäß Beschlusses der gestrigen Versammlung die Wiedergewinnung des Friedens nach siegreichem Kampfe der alirten Truppen am obigen Tage festlich begangen werden soll.

Bei diesem Friedensfest wird einer Festrede ein Abendessen folgen, während dessen Ansprachen und Gesänge abwechseln werden. Der Preis pro Couvert beträgt 7 Sgr. 6 Pf. und eruchen wir Mitglieder sowie Gesinnungsgenossen, ihre Theilnahme in den bei Herrn D. Dollnig im Rischgarten hier, Herrn A. Frank im goldnen Arm und Herrn Secr. Meyer (Oberaltenburg 824 2 Treppen hoch) ausliegenden Subscriptionslisten baldgefälligst zu erklären.

Merseburg, den 1. December 1864.

Der Vorstand

des patriotischen Vereins für Merseburg u. Umgegend.

Donnerstag den 8. December, Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, wozu ergebenst einladet
C. Sempel im Arm.

Aus Flensburg

ging unter andern Anerkennungs schreiben über die Wirkung des Malzextract-Gesundheitsbiers des Hoflieferanten Hoff in Berlin auch das nachfolgende ein:

„Gew. Wohlgeboren werden verzeihen, daß ich meinen Dank für das unleren theueren Bewundeten gesandte Malzextract nicht früher abstatete; um so herzlicher thue ich es nachträglich. Selbiges hat ihnen nicht allein sehr gut geschmeckt, sondern es hat besonders die Schwachen auch gestärkt und gekräftigt u.“

Ottlie v. Schoening, Oberin

(Freiwillige Pfliegerin im Lazareth der vorm. Dän. Commandantur.)

Niederlage in Merseburg bei **A. Wiese.**

Weizenmehl Nr. 00,

feinste weiße Waare, was sich sehr schön bäckt und deshalb zum Stollenbacken ganz besonders zu empfehlen ist. Gutes selbst gemahlenes ganz reines Roggenmehl, dergl. schwarzes die Berliner Meze 2 Sgr. 3 Pf., reine Roggenkleie der Wispel 15 Ibr., hausbackenes Brot groß und schön von Geschmack, Graupen exel. Steuer zum Mählenpreise hält bestens empfohlen der Müller **S. Albert.**

Merseburg, Oberbreitestr. 486 Ecke der Schmalegasse.

Ich erlaube mir hierdurch ergebenst bekannt zu machen, daß mein Ein- und Verkaufsgeschäft in gebrauchten Kleidungsstücken, Meubles, Betten und gebrauchtem Metallgeräth seinen ungestörten Fortgang hat und warne Jedermann, mir etwas Böses nachzusagen, widrigenfalls ich ihn zur gerichtlichen Bestrafung ziehen werde.

Wilhelm Mühle,
Saalgasse Nr. 403.



Ein schwarzer Hund ist zugelaufen. Gegen Infrictionsgebühren und Futterkosten abzuholen
Brühl 337.

Benachrichtigung.

Es hat sich in Merseburg ein Comité gebildet, bestehend aus folgenden Herren: Lieutenant von Buggenhagen, Geh. Rath Crüger, Musikdirector Engel, Reg. Ass. Franz, Generaldirector v. Hülsen, Reg. Rath v. Kampp, Maler Naumann, Staatsanwalt v. Blotho, Rector Scheele, Geh. Rath v. Werder und Reg. Rath v. Zackerzewsky, mit dem Zwecke: in ähnlicher Weise, wie dies seit mehreren Jahren in der königlichen Kunst-Akademie in Berlin geschieht, während der Advents- und Weihnachtszeit sechs vom Berliner Künstlerverein angelehene große Transparentbilder aus der heiligen Geschichte mit 4 stimmiger Gesangbegleitung im **Merseburger Schloßgarten-Salon** zur Ausstellung zu bringen.

Mit dieser ergebenen Benachrichtigung verbindet man zugleich hiermit folgende nähere Notizen:

1) Die Transparentbilder in mehr als Lebensgröße 12 Fuß hoch und 9 Fuß breit sind bekanntlich nach den Compositionen großer Meister von bedeutenden Künstlern ausgeführt und haben den wohlbegründeten Ruf wirklicher Kunstwerke, bei der Ausstellung werden sie durch 30 Lampen erleuchtet.

Die Begleitung durch vierstimmigen Gesang hat ein Chor schätzbarer Dilettanten unter Leitung des Herrn Musikdirector Engel übernommen, zu jedem Bilde ertönen von dem verdeckt aufgestellten Gesangchore entsprechende Gesänge.

2) Hiernach wird das Programm der etwa eine Stunde dauernden Ausstellungen folgendes sein:

- a) **Bild:** Die Verkündigung Mariae nach Rubens. **Gesang:** Es ist eine Hof' entsprungen, aus dem 16. Jahrhundert, harmonisirt von Prätorius.
- b) **Bild:** Die Anbetung der Hirten von Federt. **Gesang:** Ein Kind ist uns geboren u., Motette von Engel.
- c) **Bild:** Die Anbetung der heil. drei Könige nach Rubens. **Gesang:** Freuet euch ihr lieben Christen u., Motette von Schröder aus dem 16. Jahrhundert.
- d) **Bild:** Ruhe auf der Flucht nach Aegypten von Kraus. **Gesang:** Treulich hier auf deinen Wegen u., Chor von Naumann aus dem 18. Jahrhundert.
- e) **Bild:** Taufe Christi im Jordan von Cretus. **Gesang:** Du Hirte Israels, Motette von Bodnianski.
- f) **Bild:** Einzug Christi in Jerusalem von Gysel in Berlin. **Gesang:** Machet die Thore auf, Motette von Engel.


3) Diese Ausstellungen werden zu Merseburg im Schloßgartenfanden stattfinden

Sonntag den 11. December	} Abends 6 Uhr.
Donnerstag - 15. "	
Sonntag - 18. "	
Mittwoch - 21. "	

Eintritt von 5 Uhr ab.

Eintrittspreis an Sonntagen 2 Sgr. 6 Pf., an Wochentagen 5 Sgr. Kinder und Schüler zahlen immer 2 Sgr. 6 Pf. Billets sind zu haben bei Herrn Kaufmann Wiese und an der Abendkass.


Eine Sendung neue Rahmen sind zu äußerst billigen Preisen angekommen und verkauft die Bistitenkartenrahme à Stück 1½ Sgr. **F. W. Franke.**

 Donnerstag den 8. d. M. **Schlachtfest**, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abends von 6 Uhr ab **Bratwurst** bei **Hob. Eckardt.**

Auf dem Rittergute Wiehe findet zum 1. Januar 1865 ein **Hausmädchen** eine gute Stelle, welches die Zimmer gut zu reinigen versteht und mit der Wäsche, dem Nähen und Plätten Bescheid weiß.

Nur solche wollen sich mit ihren Ältesten melden bei **Frau v. Sinfelben** hier.

Vergangene Mittwoch ist in der Kreuzgasse ein **Schlängenring** mit blauen Steinchen verloren worden. Der Finder erhält bei Rückgabe desselben eine angemessene Belohnung beim Kaufmann **Ortmann** in der Schmalgasse.

 Vor 3 Wochen sind ein paar Enten zugelassen und können gegen Erstattung der Futterkosten und Inserionsgebühren wieder abgeholt werden in Kößchen Nr. 31.

Ich warne Jedermann, meinem Manne, dem Stellmachermeister **S. Schrödt** aus Dörfstewitz etwas zu borgen oder zu verkaufen, da ich als Besizerin in keinem Falle Zahlung leiste. **Christiane Schrödt** in Dörfstewitz.

Für die diesjährige Weihnachts-Bescherung in der Kinder-Bewahr-Anstalt werden alle freundlichen Geber ganz ergebenst ersucht, ihre milden Spenden in Geld, Kleidungsstücken, Schwaaren oder Spielsachen gefälligst an Frau Geheimrätthin Haupt, Madame Mascher oder die Justizrätthin Grumbach gelangen zu lassen.

Ein herzliches Lebewohl allen Freunden und Bekannten, die mich lieben, bei meiner Umzuge, durch eheliche Verbindung von Beuna nach Jügendorf; auch denjenigen, die mich verleumdend und hasßen und die Wahrheit nicht sagen können.

Rosalie Jügendorf.

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vaent.

Stadt. Geboren: dem Schneidermstr. Neßbrand ein Sohn; dem Schmied Schönbrod eine Tochter; dem Tischler Maurer eine Tochter; dem Buchbinder Fischer eine Tochter; dem Schuhmachermstr. Keiler eine Tochter; dem Königl. Vermessungs-Meßler Wohlfaht ein Sohn; dem Kaufmann Schulze ein Sohn; dem Handarb. Claßen eine Tochter; dem Fleischermstr. Gaußig ein Sohn; dem Kürber Naumann ein Sohn; dem Fleischenfabrikant Buslich ein Sohn (todtgeb.). — **Gestorben:** der Lagermstr. E. L. Hörning mit Frau F. E. K. verwitwt. Kasper hier. — **Gestorben:** die jüngste Tochter des Bürgers und Fischermstrs. Hippe, 3 W. alt, am Blutschlage; die älteste Tochter des Bürgers und Schloßermstrs. Strelow, 3 J. 2 M. alt, am Nervenleber; der Bürger und Rentier Köhborn, 72 J. alt, am Gehirnchlage; der nachgelass. jüngste Sohn 2. Ehe des Bürgers und Bäckermstrs. Deichert, 3 J. 5 M. alt, an Mandelbräune; der außerehel. Sohn der geschiedenen Dyer, 1 J. 9 M. alt, an Brustkrankheit.

Wittensstunde, Donnerstag Abends 7 Uhr. Hr. Diac. Busch.

Neumarkt: Geboren: dem Hausbes. Weise in Venenien ein Sohn; dem Fabrikant Berner ein Sohn; dem Ziegelstreicher Wude ein Sohn; dem Schuhmachermstr. Hoffmann ein Sohn. — **Gestorben:** die jüngste Tochter des Photographen Anhalt, 1 M. 3 J. alt, an Krämpfen.

Altensburg. Geboren: dem Handarb. Köhler ein Sohn; dem Schneidermstr. Müller eine Tochter. — **Gestorben:** der jüngste Sohn des Fuhrmanns Knoblauch, 1 J. 3 M. alt, an der Mandelbräune; der 2. Sohn des Fuhrmanns Knoblauch, 3 J. 6 M. alt, an der Mandelbräune.

Kirchennachrichten von Schaaffstädt: November.

Geboren: dem Handarb. Lange eine Tochter (todtgeb.); dem Handarbeiter Schiefereder ein Sohn; dem Maurer Kummer ein Sohn; dem Ziegelbader Necke eine Tochter (todtgeb.); dem Stellmachermstr. Bursch ein Sohn; ein unehel. Sohn; dem Polizeisergeant Fischer eine Tochter; ein unehel. Sohn. — **Gestorben:** der Jgg. L. Dietrich mit Th. Paasch hier; der Handarb. K. Fraßner mit L. Diegel hier; der Hofmstr. F. Saal mit A. Zinke hier; der Schneidermstr. Göge, Jgg., mit Jgfr. K. Dressler hier; der Handarb. F. Amme mit H. Hartung hier; der Jgg. K. Peter, Handarbeiter, mit Jgfr. S. Dietrich hier; der Handarb. Schreiber mit S. geb. Unger verwitwt. Franke hier; der Deconom W. Fischer mit Chr. Thieme hier; der Handarb. K. Hoffmann mit K. Diegel hier; der Jgg. W. Hoffmann, Deconom, mit P. geb. Schröder verwitwt. Weismann hier; der Jgg. S. Neßler, Kaufmann, mit Jgfr. E. Meißel hier. — **Gestorben:** die nachgelass. Witwe des verstorbenen Bürgers und Deconomen A. Stöber, 73 J. 2 M. alt, an Altersschwäche; Jgfr. F. S. Kresse, 21 J. 2 M. alt, am Typhus; die nachgelass. Witwe des verstorb. Wundarztes Beske, 79 J. 6 M. alt, an Altersschwäche.

Ueber die illustrierte Muster- und Modezeitung **Victoria** bringen die Elberfelder Zeitung und die Hess. Landeszeitung folgende Recensionen:

Victoria. Illustrierte Muster- und Modezeitung. Von dieser im Verlag von A. Haack in Berlin erscheinenden Zeitschrift für Damen liegen uns die neuesten Nummern vor, und eine nur oberflächliche Durchsicht macht es begreiflich, weshalb die „Victoria“ so weit verbreitet ist und in ihrem Leserkreise so großen Beifall gefunden hat. Eine Zeitschrift, die des Unterhaltenden so viel bietet, wie die „Victoria“, gleichzeitig eine so reiche Auswahl von illustrierten Mustern bringt und dabei mit einer solchen Eleganz ausgestattet ist, wird sicher von keiner Dame unbefriedigt aus der Hand gelegt werden und zu ihren zahlreichen Freundinnen fortwährend neue gewinnen. Der Preis dieser Zeitschrift — vierteljährlich **20 Sgr.** — ist im Vergleich zu dem, was sie leistet, äußerst gering.

„Victoria“, illustrierte Muster- und Modezeitung (Verlag von A. Haack in Berlin, Preis **20 Sgr.** = 1 fl. 12 kr. rh. pro Quartal). Von dieser mit Geschmack und Umsicht redigirten Zeitschrift liegen uns die neuesten Nummern vor. Dieselben enthalten gleich ihren Vorgängerinnen eine reiche Auswahl schöner und praktischer Schnitt-, Stick- und Häkelmuster, sowie vortrefflich ausgeführte, colorirte Modepuffer. Die Modeberichte sind übersichtlich und erschöpfend gehalten, die Beschreibungen der Muster klar und leicht verständlich abgefaßt. Besondere Erwähnung verdienen die Stickmuster in Buntdruck. — Der belletristische Theil des Blattes, der von 14 zu 14 Tagen erscheint, ist reichhaltig und mit guten Illustrationen versehen; er enthält Novellen, Skizzen, Lebensbilder: Räthsel u. — Die Ausstattung der „Victoria“ ist vorzüglich.

Redaction, Druck und Verlag von L. Jurt.